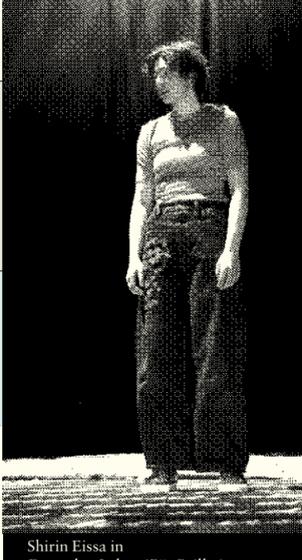




# APRILSPIELPLAN

2023

## THEATERBREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
<b>SA 1</b>	19:30–22:30 SCHAUSPIEL <b>Die Dreigroschenoper</b> Brecht/Weill // Schumacher/Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR*INNEN 19:00 im Brauhaus <b>Moks Box</b> Präsentation des Ferienprojekts 10€/7€ erm.
<b>SO 2</b>	11:30 im Foyer <b>Kammermusik am Sonntagmorgen: Zwiegespräche</b> mit Werken von Brahms und Saint-Saëns 12€ (Karten ausschließlich über die Bremer Philharmoniker und vor Ort)	18:30 SCHAUSPIEL <b>Der Russe ist einer, der Birken liebt</b> Grjasnowa // Mattenklotz 21€/9€ erm.	JUNGE AKTEUR*INNEN 19:00 im Brauhaus <b>Moks Box</b> Präsentation des Ferienprojekts 10€/7€ erm.
<b>MI 5</b>	17:30 Einführung 18:00 MUSIKTHEATER <b>Angels in America</b> <i>Premiere</i> Eötvös/Mezei/Kushner // Kelley/Moses im Anschluss Premierenfeier 56/49/44/38/29/18€ / 9€ erm.		<b>DAS OSTERABO</b>  Das Osterabo beinhaltet vier Gutscheine, davon zwei für das Theater am Goetheplatz (2. Preiskategorie) und zwei für das Kleine Haus. Das Osterabo für 100€ kann bis zum 8. April an der Theaterkasse erworben werden und ist bis zum Ende der Spielzeit einlösbar!
<b>DO 6</b>	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER <b>Angels in America</b> Eötvös/Mezei/Kushner // Kelley/Moses 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL <b>Der Russe ist einer, der Birken liebt</b> Grjasnowa // Mattenklotz 21€/9€ erm.	
<b>FR 7</b>	15:00 Einführung 18:00–22:00 MUSIKTHEATER <b>Ariadne auf Naxos</b> Strauss/Hofmannsthal // Klingele/Hilbrich <b>Blauer Theatertag: 20€ auf allen Plätzen!</b>	TANZ 10:00–12:00 Auf der Probephöhne, Treffpunkt noon <b>Space &amp; Touch</b> Zweitägiger Bewegungsworkshop mit Leisa Prowd. Für die Teilnahme am Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig 10€ (für beide Tage)	
<b>SA 8</b>	17:30 Einführung 18:00–22:15 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratschwili // Zandwijk <b>Blauer Theatertag: 15€ auf allen Plätzen!</b>	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00 TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch <i>2-für-1-Special! // 21€/9€ erm.</i>	JUNGE AKTEUR:INNEN 17:00 Physical Prologue 18:00–18:45 im Brauhaus <b>No title yet</b> ein Projekt von Andy Zondag / 14+ 10€/7€ erm.
	BLAUE OSTERTAGE  Besuchen Sie zu Ostern im Theater am Goetheplatz ausgewählte Vorstellungen zum Einheitspreis von 20€ im Musiktheater und 15€ im Schauspiel	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:40 TANZ <b>(Little) Mr. Sunshine</b> <i>Wiederaufnahme</i> Akika / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch <i>2-für-1-Special! // 21€/9€ erm.</i>	VIER TAGE TANZ am Osterwochenende <b>Fabula</b> <b>Calving</b> <b>(Little) Mr. Sunshine</b> <b>No title yet</b> <b>Santa Barbara</b>  Das gesamte Programm mit allen Extras unter <a href="http://www.theaterbremen.de/viertagetanz">www.theaterbremen.de/viertagetanz</a>  2-für-1-Special! – Besuchen Sie zwei Vorstellungen im Rahmen von VIER TAGE TANZ im Kleinen Haus und sparen Sie 50 %
<b>SO 9</b>	18:00–20:15 SCHAUSPIEL <b>Drei Schwestern</b> <i>zum letzten Mal!</i> Tschechow // Pařizek <b>Blauer Theatertag: 15€ auf allen Plätzen!</b>	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:00 TANZ <b>Calving</b> Driscoll / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch <i>2-für-1-Special! // 21€/9€ erm.</i>	TANZ 12:30 <i>im City 46</i> <b>Futuralgia</b> <i>Filmpremiere</i> Ein Film von Cantufan Klose und Núria Guiu Sagarra <b>9€/5,5€ erm. (ausschließlich über City 46)</b>
<b>MO 10</b>	15:30–18:00 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Kelley/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	17:30 Physical Prologue 18:00 Einführung 18:30–20:30 TANZ <b>Santa Barbara</b> Akika / Unusual Symptoms <i>2-für-1-Special! // 21€/9€ erm.</i>	JUNGE AKTEUR:INNEN 17:00 Physical Prologue 18:00–18:45 im Brauhaus <b>No title yet</b> ein Projekt von Andy Zondag / 14+ 10€/7€ erm.
<b>MI 12</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER <b>Angels in America</b> Eötvös/Mezei/Kushner // Kelley/Moses 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.		
<b>DO 13</b>	FILMFEST BREMEN 19:00 <b>Eröffnungsgala und Vergabe des Bremer Filmpreises</b>  20:30 <b>Eröffnungsfilm: Franky Five Star</b> in Anwesenheit des Filmteams Im Anschluss Afterparty im Foyer Gala + <i>Premiere</i> 15€/12€ erm.	20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b> Brecht // Zandwijk 23€/9€ erm.	<b>Filmfest Bremen 2023</b> 12.–16. April Das ganze Programm unter <a href="http://www.filmfestbremen.com">www.filmfestbremen.com</a>
<b>FR 14</b>	19:00–19:10 <i>Über die Bühne</i> 19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER <b>Angels in America</b> Eötvös/Mezei/Kushner // Kelley/Moses 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	ab 15:00 FILMFEST BREMEN <b>Festivalprogramm mit Wettbewerbsfilmen</b> im Anschluss ab 22 Uhr Party Preis pro Vorstellung 8€/7€ erm.	16:00 Treffpunkt Kleines Haus <b>Meeting Point</b> Empowermentraum für BIPoC. Infos und Anmeldung: <a href="mailto:cschahabi@theaterbremen.de">cschahabi@theaterbremen.de</a> Eintritt frei!
<b>SA 15</b>	17:30 Einführung 18:00–22:15 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratschwili // Zandwijk 38/33/28/23/17/12€/9€ erm.	ab 12:00 FILMFEST BREMEN <b>Festivalprogramm mit Wettbewerbsfilmen</b> im Anschluss ab 22 Uhr Party Preis pro Vorstellung 8€/7€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>Show up – Folge 2</b> Die Theater-Serie von und mit jungen Akteur:innen / 14+ 10€/7€ erm.
<b>SO 16</b>	15:00 Treffpunkt Goetheplatz <b>TheaterVerstärker:innen-Talk zu Bienen. Ein Naturschauspiel</b> Die TheaterVerstärker:innen im Gespräch mit Dramaturgin Theresa Schlesinger und dem Theater-Imker Jan Schmidt Anmeldung unter <a href="mailto:theaterverstaerker@theaterbremen.de">theaterverstaerker@theaterbremen.de</a>	ab 12:00 FILMFEST BREMEN <b>Festivalprogramm mit Wettbewerbsfilmen</b> Preis pro Vorstellung 8€/7€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>Show up – Folge 2</b> Die Theater-Serie von und mit jungen Akteur:innen / 14+ 10€/7€ erm.
<b>MO 17</b>	18:00–20:30 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> Herman/Stewart/Wilder// Meregaglia/Hilbrich/Büttner 62/56/48/41/33/20€ / 9€ erm.	19:00 FILMFEST BREMEN <b>Preisverleihung</b> Siegerehrung der Wettbewerbsfilme im Anschluss ab 21 Uhr Party 8€/7€ erm.	
<b>DI 18</b>	20:00 im Foyer <b>Theater Treffen: Unusual Symptoms</b> Alexandra Morales, Nora Ronge, Gregor Runge und Csenger K. Szabó im Gespräch mit Radio Bremen Redakteur Marcus Behrens 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde	20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend Kara/Kindermann / Şipal 25€/9€ erm.	MOKS 10:30–11:15 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner//Sachs / 8+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>MI 19</b>			MOKS 10:30–11:15 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner//Sachs / 8+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>DO 20</b>			MOKS 10:30–11:15 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner//Sachs / 8+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
<b>FR 21</b>	15:30–17:15 Treffpunkt Kassenhalle <b>Theaterführung</b> Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau 7,50€	20:00 SCHAUSPIEL <b>Bienen. Ein Naturschauspiel</b> <i>Premiere</i> Rothenhäusler/Schlesinger // Rothenhäusler Im Anschluss Premierenfeier 23€/9€ erm.	MOKS 10:30–11:15 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner//Sachs / 8+ 10€/7€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	19:30–20:30 SCHAUSPIEL <b>All das Schöne</b> <i>Wiederaufnahme</i> Macmillan // Schumacher 20/17/15 / 13 / 10 / 8€ / 9€ erm.		
<b>SA 22</b>	19:30 GASTSPIEL <b>Gayle Tufts: Wieder da!</b> Die Ikone der English-Comedy ist „Wieder da!“ – witzig, wandlungsfähig und stimmungswaltig 24€/9€ erm.	11:00 Treffpunkt Bühnenpforte <b>Ostpie #4: Workshop zu Antislavismus</b> mit Antirassismustrainer Sergej Prokopkin In Kooperation mit Junger DGO und Heinrich Böll-Stiftung Bremen Anmeldung unter <a href="http://www.boell-bremen.de">www.boell-bremen.de</a>	MOKS 16:00–16:45 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner//Sachs / 8+ 10€/7€ erm.
<b>SO 23</b>	15:30–19:45 SCHAUSPIEL <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> Haratschwili // Zandwijk 38/33/28/23/17/12€/9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL <b>Der Russe ist einer, der Birken liebt</b> Grjasnowa // Mattenklotz 21€/9€ erm.	
<b>DI 25</b>		19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL <b>Bienen. Ein Naturschauspiel</b> Rothenhäusler/Schlesinger // Rothenhäusler 19€/9€ erm.	
<b>MI 26</b>		19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL <b>Der Russe ist einer, der Birken liebt</b> Grjasnowa // Mattenklotz 19€/9€ erm.	
<b>DO 27</b>		19:30 Einführung 20:00 TANZ <b>Fabula</b> Croizé / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
<b>FR 28</b>	19:30 SCHAUSPIEL <b>Verbundensein</b> <i>Premiere</i> Tempest // Giesche im Anschluss Premierenfeier 38/33/28/23/17/12€/9€ erm.	21:00 Einlass 22:00 JAZZAHEAD! CLUBNIGHT <b>Leona Berlin</b> <b>Moses Yoofee Trio</b> Aftershow: Daniel W. Best (XJAZZ/ Best Works). In Kooperation mit XJAZZ 35€/20€ erm. (CLUBNIGHT-Ticket erhältlich an der Theaterkasse, bei Nord-west Ticket und auf <a href="http://www.jazzahead.de">www.jazzahead.de</a> )	
<b>SA 29</b>	15:00 im Foyer <b>Es muss nicht immer Wagner sein!</b> Frühlingskonzert des Richard-Wagner-Verband-Bremen e. V. 10€ (5€ für Mitglieder des Richard-Wagner-Verband)	19:30 Einführung 20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b> Brecht // Zandwijk 23€/9€ erm.	 Shirin Eissa in <i>Das achte Leben (Für Brilka)</i>
	18:30 Einführung 19:00–22:40 SCHAUSPIEL <b>Blauer Samstag: zum letzten Mal!</b> Grossman // Petras 15€ auf allen Plätzen! / 9€ erm.		
<b>SO 30</b>	18:00 MUSIKTHEATER <b>Angels in America</b> Eötvös/Mezei/Kushner // Kelley/Moses 49/44/39/34/27/15€ / 9€ erm.	18:30–20:30 SCHAUSPIEL <b>Because the Night</b> Ein Patti Teuissink-Liederabend Domenz / Teuissink / Camerun 25€/9€ erm.	

## PREMIEREN IM MAI

### SCHAUSPIEL AŞIKLAR – DIE LIEBENDEN

Ein Liederabend  
von Nihan Devocioğlu  
5. Mai, 20 Uhr im Kleinen Haus

### MOKS / JUNGE AKTEUR:INNEN BODIES

von Birgit Freitag und Ensemble  
6. Mai, 19 Uhr im Brauhaus

### MUSIKTHEATER PIQUE DAME

Oper von Peter I. Tschaukowsky  
Musikalische Leitung: Yoel Gamzou, Regie: Armin Petras  
27. Mai, 19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

## THEATERBREMEN

## PREMIEREN

### Musiktheater

#### ANGELS IN AMERICA

Oper in zwei Teilen von Peter Eötvös

Text von Mari Mezei nach dem gleichnamigen Schauspiel von Tony Kushner

In englischer Sprache mit deutschem Übertext

Wie kein anderes Werk seiner Zeit rechnet das der Oper zugrundeliegende Theaterstück von Tony Kushner mit dem amerikanischen Traum ab und zeigt die Endzeitängste einer Nation angesichts der Aids-Epidemie und der gesellschaftlichen Umbrüche der ausgehenden 80er Jahre. Die Lebensgeschichten von fünf schwulen Männern überkreuzen sich: Prior Walter erkrankt am Aids-Virus. Belize kümmert sich im Krankenhaus um ihn. Der mormonische Anwalt Joe verbirgt sein Coming-out vor seiner Frau und lässt sich auf Walters Lebensgefährten Louis ein. Joe arbeitet für den Rechtsanwalt Roy Cohn, einen vehementen Schwulenhasser, der mit Männern schläft.

**Premiere 2. April**, 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

**Musikalische Leitung:** William Kelley **Regie:** Andrea Moses **Bühne:** Katja Haß **Kostüme:** Anja Rabes **Mit:** Matteo Cammarata, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Alberto Gallo, Constanze Jader, Ulrike Mayer, Mariam Murgulia, Martina Parkes, Allan Parkes, Michal Partryka, Matthew Reese, Svenja Schickeltanz, Marie Smolka, Ian Spinetti, Bruno Vargas, Krassena Velkova, Gabriele Wunderer. Es spielen die Bremer Philharmoniker

### Schauspiel

#### VERBUNDENSEIN

nach Kae Tempest

Ein Visual Poem von Alexander Giesche

Wie lässt sich Apathie in Hingabe und Neugier verwandeln?

Wie könnte eine Gesellschaft aussehen, die nicht von Leistung

und Selbstoptimierung, sondern von Nähe und Miteinander geprägt ist?, fragt Poet:in und Spoken-Word-Performer:in Kae Tempest im Essay *Verbundensein*. Antworten findet Tempest in einer Politik des Mitgefühls und der gemeinschaftstiftenden Kraft von Kunst. Alexander Giesche entwickelt – berührt von Kae Tempests Manifest des Miteinanders – ein Visual Poem über die Sehnsucht, sich zu verbinden und die Anstrengung, verbunden zu bleiben. Verbunden mit uns selbst, unseren Nächsten und dem gesellschaftlichen Umfeld. Verbunden in Zeiten der Distanz, politischer und gesellschaftlicher Erschütterung, in Zeiten des Schmerzes – aber auch der Freude.

**Premiere 29. April**, 19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

**Regie:** Alexander Giesche **Bühne:** Anka Bernstetter, Alexander Giesche **Kostüme:** Felix Siwinski **Komposition und Sounddesign:** Ludwig Abraham **Video und Animation:** Luis August Krauen **Dramaturgie:** Regula Schröter **Mit:** Nadine Geyersbach, Paul Amareller

#### BIENEN. EIN NATURSCHAUSPIEL

von Felix Rothenhäusler und Theresa Schlesinger

Ein Volk von Honigbienen umfasst zur Hochsaison im Frühsommer bis zu 50.000 Bienen in einem Bienenstock. Vom Augenblick ihrer Geburt an beginnt sich ihr Körper in Achten und Kreisen zu drehen. Ihr Tanz ist eine ganz eigene Art der Kommunikation, das Bienenvolk in permanenter Bewegung. In jüngster Zeit jedoch bleiben mehr und mehr Bienenstöcke leer, das Summen verstummt und die Körperchen schlagen nicht mehr mit ihren Flügeln. Die Geschichte eines Massensterbens ist gleichzeitig auch die Geschichte eines Zeitalters, in dem Insekten, Pflanzen und andere Tierarten von Menschen verdrängt werden. Eine Suche nach Verbindungen und Zerbrechlichkeit im Zeitalter des sechsten Massensterbens.

**Premiere 21. April**, 20 Uhr im Kleinen Haus

**Regie:** Felix Rothenhäusler **Bühne:** Katharina Pia Schütz **Kostüme:** Elke von Sivers **Musik:** Jo Flüeler, Moritz Widrig **Choreografische Mitarbeit:** Andy Zondag **Dramaturgie:** Theresa Schlesinger **Mit:** Shirin Eissa, Jo Flüeler, Irene Kleinschmidt, Alexandra Llorens, Siegfried W. Maschek, Matthieu Svetchine, Moritz Widrig, Andy Zondag

## REPERTOIRE

### Musiktheater

#### ARIADNE AUF NAXOS

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel

von Richard Strauss. Text von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschem Übertext

„Allein hier reißt die Aufführung unter der Leitung des neuen

(Strauss-erfahrenen) Musikdirektors der Oper, Stefan Klingele,

von Anfang an mit. Es war ein Erlebnis, wie klug und gleich-

zeitig direkt sinnlich der Regisseur Frank Hilbrich es verstand,

die permanent ambivalenten Aussagen genauso direkt wie auch

distanziert und (selbst-)ironisch miteinander zu verschränken.“

(Ute Schalz-Laurenze, Neue Musikzeitung)

**ML:** Stefan Klingele **R:** Frank Hilbrich **B:** Sebastian Hannak **K:** Gabriele Rupperecht **D:** Frederike Krüger **Mit:** Christian Bergmann, Elisa Birkenheier, Sarah-Jane Brandon, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Maria Martín González, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Constanze Jader, Nadine Lehner/Ulrike Mayer, Luis Olivares Sandoval, Nerita Pokvytyté, Jörg Sändig, Ian Spinetti, Wolfgang von Borries. Es spielen die Bremer Philharmoniker

#### HELLO, DOLLY!

Eine musikalische Komödie

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Michael Stewart nach *The Matchmaker*

von Thornton Wilder. Deutsch von Robert Gilbert

„Das Publikum liebt sie, sofort. Gayle Tufts hüpf durch ein

Plakat auf die Bühne, stürmt nach vorne, lächelt. Und so geht

es weiter an diesem Abend, der zu einem Triumph werden wird,

weil einfach alles stimmt an dieser Produktion. [...] Der Saal

tobt, der Saal jubelt.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**ML:** William Kelley / Alice Merzaglia **R:** Frank Hilbrich **Choreografie:**

Dominik Büttner **B:** Volker Thiele **K:** Gabriele Rupperecht **C:** Alice Merzaglia

**D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Elisa Birkenheier, Joël Detiège, Elias Gyungseok

Han/Stephen Clark, Christoph Heinrich, Ute Kortzen/ Anne-Kathrin Auch, Ulrike Mayer, Ian Spinetti, Timo Stacey, Gayle Tufts **und den Tänzer:innen:** Evert Bakker, Aniel Agramonte Rivero, Martina Vinazza, Anna Friederike Wolf. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden. Präsentiert vom Weser-Kurier*

### Schauspiel

#### ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe

„Susanne Schrader hat ihre Figur wirklich zum Leben erweckt,

getanzt, gesungen, gejauchzt, aber auch deren Zerbrechlichkeit

sichtbar gemacht hinter dieser Rüstung eines schon fast mani-

schistisch Optimismus. Entsprechend begeistert war der Applaus.“

(Christine Gorny, Bremen Zwei)

**R+B:** Klaus Schumacher **K:** Gabrielle-Marie Servane Renard **D:** Marianne

Seidler **Mit:** Susanne Schrader

#### BECAUSE THE NIGHT

Ein Patti Smith-Liederabend

mit einer Liebeserklärung von Helene Hegemann

von Anne Sophie Domenz und Maartje Teussink

„Jetzt aber endlich tanzen. Einige wenige tun das schon von

Anfang an: heimlich im Sitzen. Denn tatsächlich ist die von

Maartje Teussink angeleitete Musik zwar wunderschön und

dem Original teils gespenstisch nahe aber Helene Hegemanns

Text weit davon entfernt, sich in Früher-Geschichten zu verlie-

ren.“ (Jan-Paul Koopmann, taz)

**R:** Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon

**D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Guido Gallmann,

Judith Goldberg/Lisa Guth, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek,

Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der**

**Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Chris Lüers/Christophe Schweizer,

Matthias Schinkopf, Hauke Rüter, Stefan Ulrich, Tobias Vethake/Gregor

Schwellenbach/Jo Flüeler

#### DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA)

nach dem Roman von Nino Haratischwili

„Von der ersten Minute des Schlussbeifalls an steht das Pub-

stück. Auch in Bremen ist ‚Das achte Leben (Für Brilka)‘ wieder ganz und gar überwältigend. [...] Was für ein Ensemble. Was für eine Inszenierung. Was für ein Theater, das all das zeigen kann!“ (Michael Laages, Deutschlandfunk)

**R:** Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Matti Weber **Video/Animation:** Ganna Bauer, Andrea Karch **D:** Theresa Schlesinger, Sonja Szillinsky **Mit:** Shirin Eissa, Karin Enzler, Guido Gallmann, Nadine Geyersbach, Levin Hofmann, Ferdinand Lehmann, Jorid Lukaczik, Susanne Schrader, Fania Sorel, Matti Weber

#### DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT

nach dem Roman von Olga Grjasnowa

Mascha, die als Kind aus Aserbaidschan nach Deutschland ge-

flohen ist, wird früh die Macht der Sprache bewusst. Sie lebt

mit ihrem Freund Elias zusammen und plant ihre Karriere als

Dolmetscherin, als Elias schwer erkrankt – und ihre mühsam

errichtete Welt ins Wanken gerät.

**R:** Nina Mattenklotz **B:** Johanna Pfau **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Romy

Camerun **V:** Chriss Bieger **D:** Sonja Szillinsky **Mit:** Judith Goldberg, Lisa

Guth, Levin Hofmann, Jorid Lukaczik, Alexander Swoboda, Patrick Balaraj

Yogaraajan, Simon Zigah

#### DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

„Regisseur Klaus Schumacher ist es gelungen, der Erfolgsgeschichte der *Dreigroschenoper* ein weiteres sehr originelles Kapitel hinzuzufügen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

**R:** Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon **D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Guido Gallmann, Judith Goldberg/Lisa Guth, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der**

**Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Chris Lüers/Christophe Schweizer,

Matthias Schinkopf, Hauke Rüter, Stefan Ulrich, Tobias Vethake/Gregor

Schwellenbach/Jo Flüeler

#### DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA)

nach dem Roman von Nino Haratischwili

„Von der ersten Minute des Schlussbeifalls an steht das Pub-

likum jubelnd im Saal und feiert Ensemble, Inszenierung und

#### DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

von Bertolt Brecht

„Zandwijk hat das Stück wohltuend von Textwust entschlackt,

der Inszenierung ein gut austariertes Tempo [...] verpasst. Und

sie hat es sechs durchweg überzeugenden Schauspielern und

Schauspielerinnen anvertraut.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**R:** Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K:** Anne Sophie Domenz **M:** Beppe

Costa **D:** Anne Sophie Domenz, Theresa Schlesinger **Mit:** Shirin Eissa,

Christian Freund, Guido Gallmann, Denis Geyersbach, Nadine Geyersbach,

Levin Hofmann

#### ISTANBUL – EIN SEZEN AKSU-LIEDERABEND

von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Şıpal

Ein deutscher Gastarbeiter kommt in den 60er Jahren nach

Istanbul. Auf Deutsch wird seine Geschichte erzählt und auf

Türkisch seine Sehnsüchte besungen. Im Zentrum stehen hier-

bei die Lieder von Sezen Aksu, der Königin des türkischen Pop.

**Regie u. Fassung:** Selen Kara **ML:** Torsten Kindermann **B:** Thomas Rupert

**K:** Emir Mediç **Text u. Fassung:** Akin Emanuel Şıpal **D:** Viktorie Knotková

**Mit:** Murat Babaoglu, Martin Baum, Peter Fasching, Gabriele Möller-Lukasz,

Susanne Schrader **und der Band:** Andy Einhorn, Torsten Kindermann, Ali

Kemal Örneek, Jan-Sebastian Weichsel

#### LEBEN UND SCHICKSAL

nach Wassili Grossman in einer Bearbeitung von Armin Petras

„Dringlichstes Stück des Jahres: Der Regisseur Armin Petras

wuchtet mit einem sich wild verausgabenden Schauspielensemble

einen vergessenen, aber starken Roman auf die Bühne.“

(Wolfgang Höbel, Der Spiegel)

**R:** Armin Petras **B:** Peta Schickart **K:** Cinzia Fossati **M:** Miles Perkin

**V:** Rafael Ossami Saidy **D:** Stefan Bläske **Mit:** Karin Enzler, Lisa Guth, Robert

Kuchenbuch, Ferdinand Lehmann, Siegfried W. Maschek, Susanne Schrader,

Timos Papadopoulos, Fania Sorel, Alexander Swoboda, Maria Tomoiagá,

Matti Weber, Patrick Balaraj Yogaraajan, Simon Zigah

### Tanz

#### CALVING

von Faye Driscoll / Unusual Symptoms

„Je weiter die Entwicklung voranschreitet, desto detailreicher,

überraschender und witziger wird die Performance.“ (Elisabeth

Nehring, Deutschlandfunk Kultur)

**C:** Faye Driscoll **B:** Nick Vaughan & Jake Margolin **K:** Irene Ip **M:** Ben Vida

**D:** Dages Juvelier **Therates Choreografische Mitarbeit:** Amy Gernux

**Mit:** Gabrio Gabrielli, Alexandra Llorens, Maria Pasadaki, Nora Ronge,

Andor Rusu, Young-Won Song **und:** Mali Gabrielli, Kolja Keller,

Djamila Marisol Köckritz, Mirjam Seifudem

#### FABULA

von Claire Croizé / Unusual Symptoms

In einer Polyphonie der Stimmen erkunden sieben Tänzer:innen

und fünf Musiker:innen widersprüchliche Gefühle angesichts

des Zustands der Welt. Wut und Verzweiflung, Freude und Lust

verbinden sich in einer klang- und bildgewaltigen Choreografie

zwischen Rock-Konzert und Oper.

**C:** Claire Croizé **K:** Anne-Catherine Kunz **M:** Zwerm, Karen Willems

**Licht:** Jan Maertens **D:** Etienne Guilloteau **Mit:** Paulina Będkowska, Gabrio

Gabrielli, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song,

Csenger K. Szabó

In Koproduktion mit Concertgebouw Brügge und ECCE mit Unterstützung

von Flanders State of the Art

#### (LITTLE) MR. SUNSHINE

von Samir Akika / Unusual Symptoms

„Euphorischer Applaus vom Premierenpublikum für einen inhalt-

lich wie künstlerisch reichen und bewegenden Abend in einem

ausverkauften Haus.“ (Martina Burandt, Die deutsche Bühne)

**C:** Samir Akika **B+K:** Greta Bolzoni **M:** Shane Fee, Yu Mita **D:** Gregor Runge

**Mit:** Gabrio Gabrielli, Máté Mészáros, Marcus Alexander Roydes, Karl

Rummel, Andor Rusu, Csenger K. Szabó

#### SANTA BARBARA

von Samir Akika / Unusual Symptoms

„Ein sehr subtiles und reifes Meisterwerk von Samir Akika kam

zur Uraufführung Bremen. Nicht so schrill und wild wie frü-

her, trotzdem voller Kraft, voller Ausdruck und voller Überras-

chung.“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

**C:** Samir Akika **B:** Irene Ip **K:** Greta Bolzoni **M:** Shane Fee, Reika Hattori,

Colma Ni Bhriain **D:** Gregor Runge **Von und mit:** Paulina Będkowska,

Hyungjin Lee, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song,

Csenger K. Szabó

### Moks

#### PECH UND SCHWEFEL

Eine Stückentwicklung von Cora Sachs und Ensemble

mit Texten von Sergej Gõfner / 8+

„Die Prinzessin hat keine Lust mehr auf freundlich, die Hexe

nicht auf Böse und das Schwein will endlich auch mal eine

Hauptrolle. Tatsächlich glänzt die kurzweilige Inszenierung

ganz besonders in ihren verspielten Phasen.“ (Jan-Paul Koop-

mann, Kreiszeitung)

**R+K:** Cora Sachs **T:** Sergej Gõfner **B:** Kathrine Altaparmakov

**Videoanimation:** Mara Wild **Programmierung:** Nikolai Reinke

**M:** Nis-Momme Köpp **D:** Nils Matzka **Mit:** Fabian Eyer, Judith Goldberg,

Frederik Gora, Anne Sauvageot

### Junge Akteur:innen

#### SHOW UP – FOLGE 2

Die Theater-Serie von und mit jungen Akteur:innen / 14+

„Folge 1 erwies sich bei der Premiere am Freitagabend im aus-

verkauften Brauhauskeller als amüsantes und charmantes Expe-

riement in zwei Teilen.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier) Die zwei-

te Folge der Serie kommt nun auf die Bühne, im Anschluss an

die Performance gibt es wieder ein Konzert mit einer Bremer

Nachwuchsband.

**Regie:** Valeska Fuchs und Fabian Eyer **Bühne und Kostüme:** Anne Ferber

**Musik:** Fabian Eyer **Von und mit:** Malin Sofie Autzen, Hannah Gerken,

Ekin Laleci, Lilly Lenzschau, Tashi Thumann, Tom Schneider

## KONTAKT

### Theaterkasse

Mo–Fr: 11–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421. 3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und

unter [www.theaterbremen.de/karten](http://www.theaterbremen.de/karten)

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im

Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### Abonnementberatung

Tel 0421. 3653-344 / [abo@theaterbremen.de](mailto:abo@theaterbremen.de)

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

### Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421. 3653-340

[schulen@theaterbremen.de](mailto:schulen@theaterbremen.de) / [gruppen@theaterbremen.de](mailto:gruppen@theaterbremen.de)

Mokskarten Vormittagsvorstellungen für Bremer und

Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421. 3653-345, [mokskarten@theaterbremen.de](mailto:mokskarten@theaterbremen.de)

### Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter

[www.theaterbremen.de/barrierefreiheit](http://www.theaterbremen.de/barrierefreiheit)

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung